SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 me. 25 pfg.

Illustrierte Wochenschrift

Poft-Beitungskatalog: 5. Hachtrag Ur. 6496 a.

(Alle Redite porbehalten)

Das Staatswrack

(Zeichnung von Ch. Ch. Beine)



Kange genug war die alte Fregatte ruhig und sicher dahingeschwommen. Dann sind neue Stürme gekommen, und die morschen Bertier versanfen. Unf dem Merersgrund modern die Planken, die einst jo stol jo burch die Wellen geeilt. Wenn nicht alle Mannen ertranken, sollen sie sich bei Karren bedanken. De er hat die Kringungsglirkt verkeilt.



Das Menuett

Bon Jakob Wallermann

Gegen Mitte des Juni, an einem der heißeiten Zage, fam Migamber Fraden in der Stadt an. Christoph Braum erwarteit din am Edharfel. Die bethen freunde begriffen der Stadt der Stadt der Stadt der Geschlichten bieden blieben und die Köpfe führteiten. Befonders in eine Mugam Endohn, des füngerer, insolite de Vegetierung in einer Hebenswürdigen und umwörrießlichen Selfei. Auchem verfelichenen Edergaumgen am Schaler erlebigt maren, fefritten die beiben die Aufmelffreige ertfang und "Auchem Levelichenen Edergaumen am Schaler erlebigt maren, fefritten die beiben die Aufmelffreige ertfang und erkeit der Stadt der Stadt der Leiste aus erfellen die Stadt der Leiste der

"Be willf die dern wohner, fand ertratigen verangengen.
"Be willf die dern wohner," fragte enflich Vraun und sah scharf die Straße hinad, als häße er nach einen Befannten. Er wartete offenbar gelpannt auf Antwort.
"Ich den im Hotel," erwöberte Pradin schlichtern

und verlegen.

Du willft bich alfo hier anfiedeln?" fragte Braun

ausschlichtigt theoretischen Kenntniffen? Du bift ja ein gang gescheiter Sert, aber bos genstg nicht, Spierotis nuth una geriffen sein. Und Kopltal haft du ja auch unter und genen bei Beden der Geschlichtigen und schoer, Reber Breund, warum fommit du damit! Aber, Reber Breund, warum fommit du damit! Sein ja log slidtlich, die under paben. Und beupt-lächlich waren est ja beite Briefe, du mich gleiergezogen baben. Du haft is das Leben there is angeleen ge-perfentlicht unter die der gewonsicht, mich gut schen, —

istilvent, du heit jo feite gewinschi, mich au feben, nicht?"

"Wemiß, gewiß, "beellte sich Braum zu erwidern.
"Menitsch. Über ich glaube nicht, doß du so pressent in

"Weber des gesten nicht, doß du so pressent in

fereben, wenn des in ihr der Breiseln gegann stimmt.

Bei plauberten den nicht gesten gegen mitmat.

Eage der Seinen. Kradins gange Engebendet im Bebei
für den Freund trat dabei bervor, Er betet ihn an.

Franzum Borte batten Gemids teil sim; Pranzu Steinung mar die Meinung der Sesten, der ein gesten gemein zu gesten gesten gemein den glängenden die eine gemein der gesten de jort, ich werbe erwartet."
"Fort?" rief Pradin enttäuscht und betrübt.

"Ja, es thut mir wirklich leib; es thut mir auf-

3 leto —". Sente, am ersten Abend, Christoph —?". Benn ich nur helsen könnte —! Aber meine Braut —". Bas? Deine Braut?" Bas? Deine Braut?" Fun ja, einmal muß es ja heraus. Uso ich bin dt. Wir wollen bald heiraten und müssen es wohl nerloht

Aradin war bleich geworden. Er schaute hinunter auf die Straße, die abgrundtief drunten lag. Er war espersuchtig. Endlich rasste er sich auf und beglückwünschte

lich überraicht. "Bas? Da bift du ja ein Kapitalist! Ich dachte, du befäßelt nichts." "Ich fabe die Wöbel nur dem Schmud meiner Mutter vertaurt. Nicht damals, als sie sier, sondern erst jept." "Du bist ein Glischiste, soge Bonn und vertuder, ichershoft auszuschen. "Bewahrt du denn auch dem Geld auf auf?"

Nachbarladen, um das festliche Ereignis würdig zu begeben. Sie waren übermütig und luftig und Pradin meinte: "Deute ist Freitag; wer Freitags facht, ber weint am

Den Abend beichloffen fie auf einem Reller gu per-Dei Abend beidolien fie auf einem Keller gu ver-bringen. Aber als Frabbi feinen Woch ange, nurbe er auf einmat totenbleich und ielne Augen öffneten fich un-natürtich weit. Umd gleich dermat fam ein miltes Leben in der Germen der Schreit, brachfradte ichmitiche general der Berner der Berner, brachfradte ichmitiche glimmer auf, juddie mit gilternden Hander, fingte in der Beliche, auf dem Sofe, bis Braum zu fim ging, feine Krene feißbeit und erfärerder fragte, mas 10s fet. Grutioph, ach Greitoph," finammette Probin, "mein Welb".

"Was?" "Es ift

(verb)**

"Bos?**
"Bos?**
"Bos?**
"Bif jort.** Pradin jchindzie.
"Bif du verridit geworden? Du daif ja gar nicht geluch. Du führt ha nut berum. De mugli inden.*

"Bif du verridit geworden? Du daif ja gar nicht geluch. Du führt ha nut berum. De mugli inden.*

Bippen begann Beddin von neuem af lichen. Braum daff, die nor umfonft. Braum daff, die nor umfonft. Braum daff, den nor umfonft. Braum derfinde ganz hiematische der Kogl und solget. "Man muß die Fällegte hendste mit Etreichödigern unter die Model; endlich dob er finiter Den Kogl und solget. "Man muß die Fällegte hendstein der Kogl und solget. "Man muß de Fällegte hendstein den, wie ich geintam."
"Unfinn. Bo jolf's benn jein. Du haft des wenden, wie ich geintam."
"Unfinn. Bo jolf's benn jein. Du haft der hen einer Prechung. Alleren Mentjean, der ein Jimmer für führferen. Deine Mierte aufft du mich ab der Prechung. Alleren Mentjean, der ein Jimmer ein führferen Mentjean, der ein Gimmer ein führe der hen der keine Mentjean in infood für einer eine Mierte nicht der den daft dien. Den mußt daft an in inde für einer Echwindere, der eine Mierte Echwinderen. Den mit der den daft dam die um zu mußt die nicht die und die und dien mit der auf die der die gewöhren. eine folde Summe mitherumzuschleppen, ftatt fie auf die

eine folde Summe mogene Bant zu legen." "Hitelf du mir's nur gelagt, Christoph, "lagie Pradin. "Ad? Ich hobe mehr zu denken, mein Lieber!" "Bollen wir jept zur Polizei?" wogte Pradin zu

irogen.

"Mch. des hat ja auch feinent Einn. An bijt eben noch gang grün. Damit hat man bles Zaufereien und Gang grün. Damit hat man bles Zaufereien und Gang grün. Der benft hat hat, bet je ehrliche führer wird des Gethereit und des Gethereits der der Gethereit gette genag int gental Erdeit getten gette gang und gerin gette genag int gental führ der der gette gett

"Rie foll ich die daufen, Liehter, Liedter ter Bradin fereige aus.

Bon da an war Prann eifrig um Fradin femilie, for verließ in fanne eine Ginne diene die die ihm, ergälte galliefe Kincedoten, um doss alles wöhrende is berummanderten, um noch einem Bosten für Fradin zu fuchen. In der Abra die Gegen der Sein auf eine Kontin der Sein unger Mannes flichtlich auf. Einige Zoge fühler nach er eine nicht umbedeutende Stellung in dem Laboratorium einer Weifinscheft.

gedömijtes, pfeljenbes ober fauljenbes Geräulfd. Skrobin erfelped und hintet laut, um fijd bemerfber zu machen. Da wurde es filli.
Diedo hornauf fam Braum, liebenswürzbig lächelnd und iheiniaar fred gefaunt. Luch die junge Grau fam logleich und troj ber aufgerorbentlichen Bolischeit fares Geräus der die der d

Gefiche. Griamt beschätter er ihr erzungen und farmenbe Auftigfett.

Man wolfe in Wennungen und Stehen. Die inunge Frun farmen der Geschen. Erfaumt beschätter er ihr erzungungen und farmenbe Auftigfett.

Man wolfe der Wennungen Spehen. Die inunge Frun in Statische Stehe Stehe

Später sand er vielleicht diese Minute seherischer Kraft unbegreiflich und überspannt. Aber am Altar der "Freundschaft" opserte er kaum ein Gesühlichen mehr.



Der Verteidiger: "Ja, mein Lieber, durchbringen hab' ich Sie nicht tonnen. 27a - leben Sie wohl!"

Obriffel

Das Berg fo voll, der Hopf fo leer, Ids there to both, der Roof to Ids finde nichts als Worte. Sie tanzen auf, sie taumeln her, Und stets am falschen Orte.

Das find't fich nicht, das reimt fich nicht: Mur bange Klagetone. Das wird mir ewig fein Gedicht für dich, du fchlante Schone.

Du fiehst, ich red' auch nur von mir, Statt beiner zu gebenfen, Wünsch' weder Glud noch Segen bir -3ch wollte dich beinah' franken.

3ch wollt' — o Gott, nun geht's nicht mehr, Mein Aug' quillt mächtig über — 3ch wollt', daß ich ein and'rer wär' Und dir ein wenig lieber.

frant Webefind

Die Soldatenbraut



Refervist: "No. Marie, woan do net a fo, es wird ja do net ..." — "O mei, mir fommt's jedesmal so hart an..." anders."

Die große Rell und der kleine Wichl

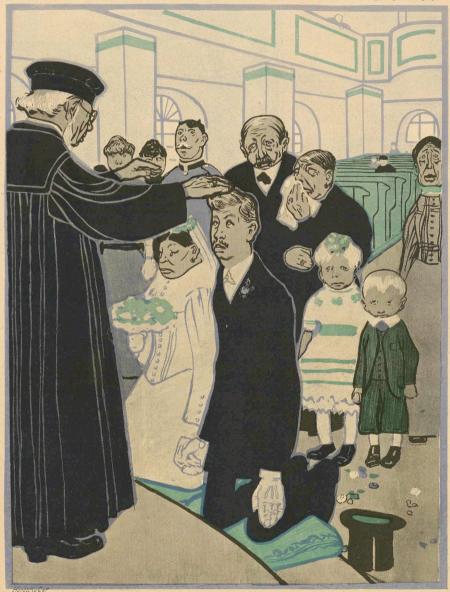
Sergen gern

"Und moanst, daß er di a heirath'n wird, dei Michl?"

"Rreili heinat er mi, gern und voller Freud!" "No," hat drauf der Kapuzimer g'lagt, "nacha is die Sach net g'jährli, dos verzeiht dir da liade Gott schol:"

Jast hat aber b' Refl gang bumm breing'schaut und bald hatt's laut

gast hat aber d' Rell gang dumm dreingischaut und bald hattie laut nauß sach von lauter Freuch von der Freundlich Herr. An hat sie ischm hat erzählt, was der Dominilaner alles glogt dat, von der entigen Hollingtrof und vom Fegleuer. Da hat oder der Kapuziner laut glacht und recht sich aus einem Beichflicht rausgischaut und hat glagt: "O mei Bland, mas verstehn dem die Jominilaner von der Liofe.



Der Paftor: "Beich ist sie nicht, das wissen wir. Schon ist sie nicht, das sehen wir. Also ist es die reine Liebe."



"Du, Jakl, warum machst denn du koa Kreug nimmer, wenn's blitte?" - "I was, dos braucht's nimmer, feit i bei der generversicherung bin."





Pring: "Warnm grligen mich diese Cente nicht?" - Lafai: "Die Lente erkennen Königliche Hobeit mohl nicht." - Pring: "Ja, wogn haben Sie denn Ihre auffallende Livree?"



Und als ich dann das harte Wort gesprochen, Da fühlt' ich mich mit Bangen frei. Ich fühlte froh, die Fessel war zerbrochen, Ich fühlte bang, die Freude war vorbei.

Du fafielt da und hattelf keine Chränen. Doch beinen fillen Blick vergell' ich nie, Wieviel verwelktes Glück, vergeblich Wähnen Aus feiner farren Ruhe Ichrie.

Und leis begannft du vor dich hin ju fingen, Ein Galfenhauer war's, ein luftig Lied, Doch durch die freche Weise hört' ich klingen Den wehen Stoly, der uns auf ewig ichied.

Schon viele Jahre find feitdem gejogen, Und ob ich lang den icharfen Schmerz geschleppt, Die linde Beit fpannt einen Regenbogen, Und auch des Lebens höchste Sturmflut ebbt.

Mein Cag ift hell, er hat dich längst vergellen, Bur Sonne gieht fein ernfter Freudenruf. Die alten Schmergen kann nicht mehr ermellen, Wer um fich eine neue Welt erschuf.

Doch fleigt die Bacht herunter auf die Erde, Dann fühl' ich, wie mein Sonnenmut entflieht, Dann nahft du mir mit fliller Schmerzoebarde, Und durch mein Berg geht schneidend jenes Lied.

Korfi Bolm

Bochzeit

Bon Ludwig Math

Minter Ein harter Froft hat die hohe Schneebede gur glatten Schlittenbafin gewandelt, daß sogar der schlechte Weg, der vom Dorfe am See entlang zu den Abbanten führte, gut zu befahren war

zu velagren war. Jan, der einigig Sohn des Sagurni (des "hinter dem Berge" wohnenden Vouern Shyljadin) war am feilhen Worgen nach der Sadt gefahren, um von dem Etils des Roggens, den er dort verfansjen wollte, noch einiges zu seiner hochzeit

eingufaufen. In bier Tagen follte bie Dochzeit flattfinden, feine Dochzeit mit der Carlinfa, der einzigen Tochter des Bajchto von der andern Seefeite. Schon als Kinder hatten sich die beiden Nachbarn gern gehabt. Nun war er im Herbst vom Militär gefommen und sollte nach ber Hochzeit bas Grundfild ihrer Eltern übernehmen.

Der Schlitten ensiernt sich? — Nanu? — Hährt er wohl gar? — Mh! Der Mite begreift. Zu langiam geht's dem Berliebten, den Umweg um die Sebucht zu machen. — Jur Brant mid er zuerit, - chonel, — er sicht über das Eis. Der Alte wird ängstlich, läuft die zum See. — Eis. Der Alte wird angiffich, lauft bis jum Gee. Da bort er es beutlich! -

Dungst ssagnat — Aus der Küche ber-Einfam ther Alte, der fich ihm langstan nach, das Alapbern der Teller. — Ihn haben fie nicht geladen heute. Bas follte er auch hier, der berarunte Sützfer, der die Braut auflagt, ihm den Sohn geraubt zu haben, jeinen einzigent,

Schen ichleicht er um das Haus. Schon eilen die Arbeitsweiber zum Thorweg, um das Wettschren zu be-obachten, das die aus der Kirche zurückkehrenden mit ihren Bagen veranitalten.

obachten, das die aus der Affres gurünklehrenden mit ihren Bagent werenstalten.

Ein gufriedenes Lächeit gebt um seinen Mund. —

Ein gufriedenes Lächeit gebt um seinen Mund. —

Ein gufriedenes Lächeit gebt um seinen Mund. —

Er eilt im die leere Küde, reist einem bernienehen Span aus dem Heben und hauft damit die Terpe hinauf auf den Boden. Augst die seiles einer Gestere Ginnen und der Scheit gester den der Scheit gester ihren Lee Scheiden gest läche das Bernien und der Scheiden gesteren Bertre Gester den der Gestere Ges

Aufruf

Der Dichter Detlev v. Liliencron begeht nächstens seinen 54sten Geburtstag, ühne dass es ihm bis jetzt gelungen ist, sieh durch seine Schriften ein ihrer Bedeutung ange-massenes. Sorgenfreies Dasein zu verschaffen. Die unterist, sich durch seine Schriften ein Ihrer Bedeutung ange-messenes, songenfries Dassien zu verschäften. Die unter-zeichneten Künstler und Kunstfreunde, deren Blick sich auf Ehrenpflich Deutschlands, einem Dichter, der wie kaum ein anderer deutsche Lebenslust und Thatkraft in seinen Werken verkörpert hat, ein webtletters Alter zu ersparen. Es ergeht hierauf der Aufurf, allgemein nach bestem Vermögen dazu bebrütsteren, dass ihm (in Form einer Leibtreus door sonstwie) beimsteuern, dass ihm (in Form einer Leibrente oder sonstwie) seine sete wirtschaftliche Sorge abgenommen und sein ferneres Schaffen erleichtert werden kann. Zur Entgegennahme von Heitfägen ist die Geschäftstelle des mituterzeichtenten Herm Konsuls Auerhach (Berlin W., Taubenstr. 20) bereit; die Einanhungen wolle man mit der Bemerkung für die Eliencron-Stiftung* versehen. Nach Schluss der Sammlung, spätestens un 1. Oktober 4.1, wird an alle Belfurggeber auf Solutiong eine alphabetische Namenliste (auf Wansch auf mit Nemnung eine Anfangabenkaben) nebt beigefruchter Angabet der einerbeit beitrige versendt, nighlich auch über die Verwendungs- art der gannen Summe berüchtet werden.

Auerbach. Hermann Bahr. Wilhelm Bode L. Auerbach. Hermann Bahr. Wilhelm Bolt. E. Prirk v. Bedenhausen. A. Bleblin. R. Dohnel. Marie v. Ebner-Eschenhach. Th. Fontane. E. M. Geger Khasa Groth. Gerhart Hauptmann. K. v. d. Heydt. G. Hirth. H. Gray v. Kestler. M. Klinger. A. Lichtwork. Max. Liebermann. Rud. Matson. A. A. Derelinder. With. Raabe. Emanuel Reicher. W. v. Sedilin. Richard Suraust. Hans Thoma. F. v. Udel.

Soeben erichten und ift, wo nicht vorrätig, durch alle Buchhandlungen ober direft vom Berleger Mibert Cangen miliuden ju beileben:

Die Fürstin Russalka Movellen u. Gebichte von Frant weebetind

Patente gur und schnell Breichhold Jagenieur

Henrik Ibsen's

John Gabriel Borkman

ist in allen Buchhandlungen vorrätig.

Soeben wurde das 7. und 8. Tausend ausgegeben.

3 ei Einfaufen bitten wir unfere Lefer fich auf den "Simpli-ciffimus" bes. zu wollen.

füralle Zwecke in bester Ausführung Hamböck&Cº

MÜNCHEN

h alle Buchhandlungen, sowie direkterleger Albert Langen, München

Guy de Maupassant

Pariser Abenteuer.

Briennerstr. 31-32.

Das Ruch hat Haffe. Wer deine nicht feben bie Bedochtung gemocht ob her Preis a Marte.

Mente der Begen. Preis a Marte Martenutätiet beim der Bedochtung gemocht ob gehrifte überm kartenutätiet beden. Mit bei der Martenutätiet Martenut riphiti, Keine fallereiten Sopphebleine, fin idensamthligter Gefählichte is, freis adjungstrüßer Gegierchet und
eine der geführe Clei unter einstrumstergenigt berungsforte, finden jed. de dem Der Jab Webeld
gi den Sommel istensäger, feldensfamilisch gulfferender Westerführfelte heitige, gefählich und benigens
gehand der Gefähliche Gefähliche gester der gester der gester der gester
gehand der Gefähliche Gefähliche Geschlichte der gester der gester der gester der gester
mit dem höhliftigen des Mönnholteris, sowen mit dem warmen purparerein Alute der Erbestellens
mit dem höhliftigen des Mönnholteris, sowen mit dem warmen purparerein Alute der Erbestellens
verflegenden Humers mit dem er das Andesellechte noch überschliche. In geine Maltiere
Jahn das Afthetisch delicibiliter, was visitätiet jenach auf mochtiete der Eiternam gefährfin worders
der Leiter der Geschlichte der Geschlichterische des Geschlichterischen der Geschlichterische des Geschlichterischen des Geschlichterischen des Geschlichterischen der Geschlichterischen des Geschlich

graziöse Figur

Durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verleger Albert Langen, München, Kaulbachstrasse 51a. zu

Marcel Prévost Julchens Heirat.

"Julchens Heirat" enthält die Ge-nken und Betrachtungen einer einen Pariserin beim Herannahen rer Hochzeit und die Erfahrungen, e sie in der ersten Zeit ihrer Ehe

Preis I Mk., 1,10 Mk. als Kreuzband 1,20 Mk. als Doppelbrief (Briefm.).



Franz Bieber MÜNCHEN, Landwehrstrasse 83

Fahrräder. Verkstätte. Eigene Fa

Brobei. Photographien R 6. 3örgenfen, Camburg 6 S.



Carlo Rimatei, Dresde

Central-Schule München.

Nymphenburgerstrasse 11 am Stiegelmayerplatz. Special-Fach-Lehranstalt für Damenschneiderei.

Mäntel, Wäsche-Confection etc.

Wissenschaft! Moderné Aubildung für Zuncheniedekunst und Mode.
Dauer eines Curses 1-3 Monate. — Höchste füchliche Aubildung.
Lehrphan und Auskunft Soft. Anfertigung elegander Tolletten,
Reit- und Sport-Costume. Kindergarderobe. Die Direction.

Ermittelungs- und Soften Presiden im Hause.

Ermittelungs- und State Presiden im Hause.

Auskunftsbureau

Auskunftsbureau

Die Direction.

Ermittelungs- und State President in Bereit bei Ermittellen ungen in allen bieferen wirden und der Bereit wirden und

von G. Pfeiffer,

München, Rlengeftr. 811.

Telephon Buf 1901 =

heiten überall bei ftrengfter

Distretion. Brospette und Referengen gratis und franto. — Besorgung von Rechts-angelegenheiten ausgeschloffen.



Schad's

München.

Entziehungskuren!



H.&W. Pataky Berlin NW., Luisen-Strasse 25,

reichen (25 000 Patentangelegenheiten atentangerege.

tebearbeitel/fachmännisch.

tebearbeitel/fachmännisch.

gedegene Vertretung zu.

lgene Bureaux: Hamburg,

öin a. Rh., Frankfurt a. M.,

bresiau, Prag, Budapest.

grosser Häuser

ca. 100 Angestellte. 11/2 Millionen Mark. F. A. Hoffmann
Mitglied des Postwertgeleb

Mandlerversin

Mitglied des Poetwertzeichen-handlervereins in Bertin 16 Avenue de Lamotte Piquet PARIS. 9 Ca. 50seitige deutsche Preisliste gegen Doppelkarte, deren Betrag an der ersten - Frankreich und Kolonien. -

Offeriert franko nach Ernate
per Postanweisung:
60 versch. Frankreich Frs. 1.50 "Franz, Kolonien, alle auss, Kurs Frs. 20.— (Katalogwert ca. Frs. 50.—) ortug, Kolonien, alle versch. Frs. 8.25 te Spanisch - Westindien,

ofrat Freiherr 10.
erstatteten eidlich vor Gericht
erstatteten eidlich vor Gericht
ers ausführlichen Gutachte
re ausführlichen die wirkend

neue Erfindung gegen vorzeitige Schwäche!
Broschüre mit dieson Gutachten
und Gerichtsurteil (als Doppelbrief)
franco für SO Pfg. Marken.
Es existiert nichts Achnliches! Paul Gassen, Civil Ingenieur

IR Dorfelder Billard Fabrik Mainz BALLE & QUEVES ETCETC 2. Gr. Langgasse2

Filiale, Lager und Reparaturwerkstätte MÜNCHEN, Findlingstr. 6. Photographien n. d. Leben



S. Recknagel Nachf.

Apotheker G. Schweitzer's

Hygienischer Frauenschutz

MIE MÜSSEN

Santal allein hilft nicht, w Tutus (B

Männer

halten Prof. Dr. Syderströms Anleitung ir natürl, Heilung geg. 20 Pf. Marken Erfolg staunend und unerreicht. Fr. Helbing, Sachsenhausen-Frktt.

Famos! 10 kolorierte Bilder 1 Mark. 20 kolorierte Bilder 2 Mark E. Lemmé, Hamburg 5.

Neu! Neu! Spazierstock mit Musik

Eleganter Stock mit Metallknopf, worauf Jeder sofort die schönsten Melodien spielen kann. Herrliche Neuheit, schön für Zimmermusik und Landpartien, à Stück Mark 3,50 gegen Nachnahme.

O. Kirberg, Düsseldorf a. Rh. Wer die Annonce einsendet, erhält obigen Stock für nur 3 Mark bei Voreinsendung in Briefmarken.

Damen-Modellier-Schule für gebildete Stände.

L. Stader, Kunstbildhauer, München, Arcostrasse 12/0.

Columbus-Fahrräder

Beste amerik. Marke. - I, klassige Arbeit. - Ia Material. General-Vertreter:



A. Hildebrand MÜNCHEN,

Alte Kupferstiche

Ratalog gratis und franco burch Hugo Helbing, München, Christophstraße.

Dertrauliche Auskunfte Iber gamilien, Gefcaftes n. pribat-Berhaltniffe aller Art erteilen gemifen-balt u. bistret auf bab 3m n. Musland Beyrich & Greve, Salle a. Saale, Internationales Austunfisbureau

Berlin W.

Leipzigerstrasse 12

Auskünfte und Ermittelung jeder Art. Beobachtungen sowie alle sonst. Vertrauensan legenheiten. Prospekte koster

Ein neuer Roman von Prévoft!

Der verschlossene Garten Boman von Marcel Frevoft Autor, Aberfetjung aus dem frangofifden Illuftrierter Umidiag von Ch. Ch. Bring

(Le Jardin secret)

"Italyteres Unsfals on oth. En. Princ Managhder

"Italyteres Unsfals on oth. En. Princ Managhder

Noom Prince Dat med volle Jaher generate, the re mod. For many Enement of the far. Prince I Market op 196.

Noom Prince Dat med volle Jaher generate, the re mod. For many Enement of the far. Prince I Market On 196.

Noom Date Market Date (Market) Prince III the Dateldades jab reform, als hap nod bejonkers and the mind the Safferrant als Safferrant als Safferrant als Safferrant Market Date Market Date (Market Date Market Date Market Date Market Date Market Date (Market Date (Market

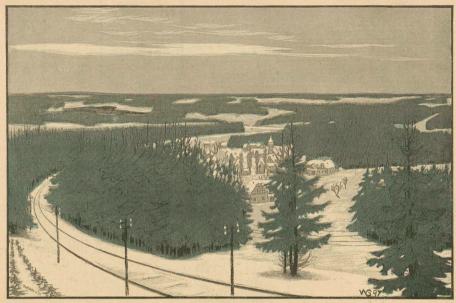
Manne in Micklichete nie angelehet hat, ihrem Manne bennch etwa pet pap auf etman vorüber fare, daß auch fie, die einem anderen Per "Derfchleffene Garten" ihr ein ernftes duch und nach dem für derforden bat, ihr er ihr. Despod's refilies Mert. Sant aberall vorratig; mo nicht, burch alle Budhandlungen ober bireft vom Verleger Albert Caugen in Munchen i beziehen, denie Pravon's frabere IDerfe:

Pariferinnen (M. 4.—), Balbe Unichuld (4.—), Confine Caura (3.50), Ramerad Eva (4.—)

Buffe Bufe

Derantwortlicher Redacteur: 211bert Cangen.

Derlag von Albert Cangen, Paris, Leipzig, Münden. Redaction und Expedition: München, Kaulbachftrafe sta. - Drud von Beife & Beder in Leipzig.



Ein einsam Dorf mitten im Wald. Im Raulden der dumten Cannen verhallt Das Kärmen der Welt. Die weißen Häufer lendsten im Sonnenschein, Der himmel ist blau mid die Kuft ist rein; In dem Marstein draußen ein wogendes geld

Endet für jeden das Eeben der West: Jm Dorf sind sie geboren. Wenn im Airschelin das slagende Glödlein erschallt, Schläfen sie rubig im duutlen Wald. Aber einmal des Cags durch den siilsen Wald Sault des Eebens brohnende Alligewalt

Unf sonnenbeglänzien, donnernden Schienen. Ind täglich, und täglich mit flamenden Mienen Seben fle des fürmenden Eebens Gewalt. Das Donnern verfallt, und saufel in den freiern Sinft das Dorf und der feierlich ranishende Wald.

Hugo Salus

